



Bertram Weisshaar

Denkweg

Ein (um)weltlicher Pilgerweg quer durch das Land von Aachen bis Zittau

192 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-86581-827-0,
22,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Neun Wochen ist der Spaziergangsforscher Bertram Weisshaar quer durch Deutschland gewandert. Sein neues Buch führt an bedeutungsvolle Orte, durch Wanderparadiese, aber auch durch ganz alltägliche Landschaften. Entlang seiner Route entwirft der Autor die Idee zu einem neuen Fernwanderweg, dem »Denk-weg«.

Fernab der Informationsflut und Schnellebigkeit in den sozialen Medien ermöglicht das Wandern oder Pilgern direkte und sinnliche Erfahrungen – und erfreut sich steigender Beliebtheit. Für sein neues Buch »Denkweg. Ein (um)weltlicher Pilgerweg quer durch das Land von Aachen bis Zittau« (ET 01.09.2016) hat Bertram Weisshaar Deutschland einmal komplett von West nach Ost durchquert.

Sein »Denkweg« regt zum Nachdenken über unseren oft wenig nachhaltigen Lebensstil an und führt den Leser durch Kulturlandschaften, Naturschutzgebiete und malerische Täler, aber auch zu einigen »Rückseiten unserer Kultur«, »Aussichtspunkten in die Zukunft« oder zu interessanten Menschen vor Ort – wie zum Beispiel dem »LebensGut Cobstädt«, wo engagierte Menschen gemeinsam alte Bauernhöfe wiederbeleben und sich der Bewahrung der Kulturpflanzenvielfalt verschrieben haben.

Nahe der hessisch-thüringischen Grenze begeht der Autor eine 200 Meter hohe künstliche Salzhalde, auch »Monte Kali« genannt. Im erlebten Kontrast mit den faszinierenden Wanderwegen – etwa dem traditionsreichen Malerweg in der sächsischen Schweiz – sind es gerade diese Orte, die den Autor zum Nachdenken über die »Kritische Landschaft« veranlassen. »Vieles wird erst verständlich durch das eigene am Ort sein«, sagt Bertram Weisshaar. »Dabei ist es entscheidend, zu Fuß unterwegs zu sein: Nur dann erschließt sich das ›Spazierwissen‹ und jene Schönheit, die in der Vielfalt der Wege gründet.«



© Thomas Eichler

Bertram Weisshaar

Bertram Weisshaar arbeitet seit den 1990er-Jahren freiberuflich als Spaziergangsforscher. Ausgebildet als Fotograf und Landschaftsplaner nahm er schon viele Menschen mit auf von ihm hierzu gestaltete Spaziergänge oder auch mehrtägige Wanderungen. Stets suchen dabei seine »Gedankengänge« den ungewöhnlichen Blick und überraschende Perspektiven.

Pressestimmen

»In Zeiten des Klimawandels genau das, was die Schöpfung braucht. Ein Überlebens-Buch.«
Johannes Becher, Glaube und Leben

»Detailreich beobachtend, kritisch hinterfragend als auch Interesse weckend wird von der Wanderung und der Auseinandersetzung mit dem Gesehenen erzählt (...)«
Josephine Bortz, Alligator